

nyldisulfid unter diesen Umständen — beim Schütteln in kalter Chloroform-Lösung — keine Mercaptidbildung zeigen. Vorläufig beschränken sich meine Erfahrungen auf die 1.2.3-trisubstituierten 5-Pyrazolone, doch wäre es von wissenschaftlichem Interesse, weitere heterocyclische Disulfide in dieser Richtung einer experimentellen Prüfung zu unterziehen, welcher Aufgabe ich mich auch — wenn Zeit und Umstände günstig — gerne widmen möchte.

Summiere ich nun meine, auf dem Gebiete der Chemie der organischen Disulfide bisher gesammelten Beobachtungen, so möchte ich deren Resultate unter dem Eindrucke der interessanten Lecher'schen Arbeiten und unter Berücksichtigung der Tatsache, daß die Disulfide des Antipyrins und Homo-antipyrins einerseits in kochendem absolutem Äthylalkohol die richtige Molekulargröße aufweisen — also unmöglich in Radikale des einwertigen Schwefels dissoziiert sein können —, andererseits aber bereits beim Schütteln mit Quecksilber in kalter Chloroformlösung glatt und quantitativ unter Mercaptidbildung reagieren, in dem Sinne deuten, daß eine Radikal-Dissoziation in diesen und in den noch zu beobachtenden ähnlichen Fällen, nur unter dem Einflusse der chemischen Affinität des Quecksilbers zum Schwefel im ersten Momente der Einwirkung zustande kommt, während im nächsten Momente schon ein Zusammenschluß der naszierenden Radikale über die Quecksilberbrücke zum beständigen Mercaptidmolekül erfolgt.

195. Wilhelm Steinkopf: Notiz über das Dicyan-dimethylsulfid.

(Eingegangen am 27. Juli 1920.)

Das von Steinkopf, Herold und Stöhr¹⁾ beschriebene Dicyan-dimethylsulfid, $S(CH_2.CN)_2$, ist, was uns leider entgangen war, schon früher von N. v. Zweigbergk²⁾ auf ähnlichem Wege, nämlich durch gleichzeitige Einwirkung von Schwefelwasserstoff und Ammoniak auf Chlor-acetonitril, dargestellt und als Thiodiglykolsäurenitril bezeichnet worden. v. Zweigbergk fand einen Schmp. von $45.5-46.5^\circ$, während unser Präparat einen solchen von 47.5° zeigte. Die Ausbeute ist bei dem Verfahren von Zweigbergk wenigstens beim Arbeiten mit kleinen Mengen anscheinend etwas besser.

¹⁾ B. 53, 1007 [1920]. ²⁾ B. 45, 3337 [1912].